

Zukunftsregionen in Niedersachsen: Fragen und Antworten

Was sind Zukunftsregionen?

Zukunftsregionen sind ein Angebot für alle Landkreise und kreisfreien Städte, konkrete regionale Herausforderungen gemeinsam mit regionalen Akteuren und Wirtschafts- und Sozialpartnern zu bewältigen.

Warum wird das Programm aufgelegt?

Niedersachsen strebt attraktive Lebensverhältnisse in allen Landesteilen an. Dazu soll die Regionalpolitik mit einem regionalpolitischen Instrument gestärkt werden. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei regionalen Themen soll Wachstums- und Entwicklungsimpulse setzen.

Wer kann sich zu einer Zukunftsregion zusammenschließen?

Eine Zukunftsregion braucht grundsätzlich mindestens zwei Landkreise oder kreisfreie Städte, wobei das Instrument ganz Niedersachsen offensteht. Zusätzlich zu diesen Partnern sollen weitere Akteure der Region beitreten oder ihr von Anfang an angehören können.

Wie entsteht eine Zukunftsregion?

Nach Aufforderung durch das Ministerium skizzieren die möglichen Partner zunächst in einem Grobkonzept, wie sie in maximal zwei Themenfeldern zusammenarbeiten wollen. Nach Begutachtung und Bewertung der Skizzen fordert das Ministerium von möglichen Kandidaten ein konkretes Konzept an. Ab Herbst 2022 sollen die anerkannten Konzepte an den Start gehen.

Welche Handlungsfelder können „bespielt“ werden und warum?

Die Themenfelder bewegen sich innerhalb der Ziele des EFRE und ESF der EU. Sie stehen nicht in Konkurrenz zu den „landesweiten“ Förderrichtlinien. Mögliche Handlungsfelder sind Innovationsfähigkeit, CO₂-arme Gesellschaften und Kreislaufwirtschaft, Biologische Vielfalt und funktionierende Naturräume, Wandel der Arbeitswelt, Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe, Gesundheitsversorgung und Pflege sowie Kultur und Freizeit.

Wie viele Regionen wird es geben?

Dazu gibt es keine Vorgaben des Ministeriums. Die Zahl und Zuschnitt der Zukunftsregionen hängen von den Bewerbungen und ihrer Qualität ab.

Wie sieht der zeitliche Ablauf für die Zukunftsregionen aus?

30. September 2021: Abgabefrist für Interessensbekundungen
November 2021: Aufforderung zur Einrechnung von Konzepten
Juni 2022: Einreichungsschluss für die Konzepte
Herbst 2022: Anerkennung und Einrichtung der Zukunftsregionen